

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG:

Bewegung für fleischfreie Ernährung geht gegen den Klimawandel vor: Website führt internationale Petitionen zusammen

Los Angeles, Kalifornien – 20. August 2009– Es ist gerade leichter geworden, Maßnahmen gegen den Klimawandel einzuleiten. Mit Hilfe einer einzigartigen Website weitet sich die Bewegung für eine fleischlose Ernährung weltweit aus. MeatFreePetition.com erfasst und verlinkt die Petitionen der verschiedenen Nationen, in denen die Regierungen aufgefordert werden, mindestens einen fleischfreien Tag pro Woche zu unterstützen. Das gibt jedem Einzelnen, der sich wegen des Klimawandels Sorgen macht, die Möglichkeit, seine Unterstützung zu demonstrieren, indem er Petitionen unterzeichnet und seine Freunde weltweit informiert.

Treibhausgasemissionen aus der Viehzucht gehören zu den folgenschwersten und maßgeblichsten Ursachen der globalen Erwärmung. Die Viehwirtschaft ist verantwortlich für 14-18 % des weltweiten Treibhausgas-Ausstoßes – mehr als die Emissionen aller Autos und anderer motorisierter Transportmittel.¹

Andere Tatsachen über die Auswirkungen der Fleischproduktion auf den Klimawandel sind u. a.:

- Die Fleischproduktion führt zu einem Ausstoß an Lachgas und Methan – wesentlich stärkeren Treibhausgasen als CO₂.^{1,2}
- Die weltweite Fleischproduktion hat sich seit 1970 mehr als verdoppelt und es wird vorhergesagt, dass sie sich bis 2050 noch einmal verdoppelt.¹
- Der Bedarf an Weideflächen und Futter durch die Massenviehwirtschaft fördert die Entwaldung.²
- Die Viehwirtschaft nimmt einen überproportional hohen Anteil an Boden, Trinkwasser und Energie in Anspruch und ist eine Hauptursache der weltweiten Wasserverschmutzung.^{1,2}
- Die Viehhaltung ist eine der zwei oder drei wichtigsten Ursachen für die schwerwiegendsten Umweltprobleme - sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene.¹

Kürzlich hat die Stadtverwaltung von Gent/Belgien Schule gemacht, indem sie einen vegetarischen Tag pro Woche ausrief, um den CO₂-Ausstoß der Stadt zu reduzieren. Der Vorsitzende des Weltklimarates (IPCC), Dr. Rajendra Pachauri, hat einen fleischfreien Tag pro Woche als einfache wirksame Maßnahme zur Abwendung des Klimawandels vorgeschlagen: „Wenn Sie weniger Fleisch äßen, wären Sie gesünder und der Planet ebenso...es würde der Weltgemeinschaft enorm helfen, denn der ganze Fleisch-Zyklus ist in Bezug auf die CO₂-Emissionen sehr, sehr aufwändig.“ Im Jahr 2007 wurden Dr. Pachauri und dem IPCC der Friedensnobelpreis für seine Arbeit zu Umwelt- und Klimawandelproblemen verliehen.

Andere Rechtssysteme, die den Vegetarismus oder fleischfreie Tage unterstützen, um dem Klimawandel Einhalt zu gebieten, sind u. a. Schweden, Deutschland, der staatliche Gesundheitsdienst Großbritanniens und Cincinnati, Ohio. Ähnliche Initiativen werden in vielen anderen Ländern entwickelt. Neben mitwirkenden Regierungen bringen sich jetzt auch Organisationen, Firmen und Einzelpersonen ein. Z. B. wird Meat-Free UK von Sir Paul McCartney angeführt und gefördert und die Johns Hopkins Bloomberg School für Volksgesundheit befürwortet „Fleischfreie Montage USA“. Diese Initiativen erhöhen das

Bewusstsein, ermutigen den Einzelnen zum Handeln und werben für die vielen Vorteile einer pflanzlichen Ernährung zur Erhaltung der Umwelt und zum Schutz der menschlichen Gesundheit.

Leron Rabinowiz, der Urheber von MeatFreePetition.com, hofft, dass viele Menschen die Website besuchen und die Petitionen noch vor dem nächsten großen internationalen Klimawandel-Treffen in Kopenhagen (Dezember 2009) unterzeichnen.

„Diese Petitionen unterstützen die Entscheidungsträger dabei, fleischfreie Tage als ein wirksames strategisches Werkzeug in künftige Klimawandel-Abkommen einzubringen. Indem wir besorgte Einzelpersonen zusammenführen, bieten wir jedem eine Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und Regierungsmaßnahmen zum Stoppen des Klimawandels zu unterstützen.“

Ansprechpartner:

Leron Rabinowiz

info@MeatFreeMovement.org

1.818.921.4845

P.O. Box 8398

Van Nuys, CA 91409

www.MeatFreePetition.com

Quellen und Zusatzinformationen:

¹Steinfeld et al. (2006) *Livestock's Long Shadow: Environmental Issues and Options*. Rome: UN Food and Agriculture Organization (FAO) [Der lange Schatten der Viehzucht: Umweltprobleme und Optionen. Rom: UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO)]

²McMichael, A., Powles, J., Butler, C., Uauy, R. (2007) Food, livestock production, energy, climate change, and health. *The Lancet*. Sept. 13, 2007 [Nahrung, Viehhaltung, Energie, Klimawandel und Gesundheit. *The Lancet*. 13. Sept. 2007]

http://en.wikipedia.org/wiki/Meatless_Monday

<http://www.meatlessmonday.com/history/>

http://www.vegetarisme.be/index.php?option=com_content&view=article&id=767

<http://www.dailymail.co.uk/news/article-1053270/Everyone-meat-free-day-week-tackle-climate-change-says-UN.html>